

## Modellprojekt Tagesstätte Bad Lobenstein

Das Angebot für alt gewordene Menschen mit Behinderung besteht seit 20 Jahren

Für Ehrenfried Heidenreich war die vergangene Woche eine besondere. In der Tagesstätte für alt gewordene Menschen mit Behinderung hat ein Festtag anlässlich des 20-jährigen Bestehens dieser Einrichtung stattgefunden. Er selbst hatte seinen 84. Geburtstag und auch dieser wurde groß gefeiert.

Die Tagesstätte in der Bad Lobensteiner Karl-Marx-Straße wurde 1993 als ein Modellprojekt in Thüringen eröffnet. Bettina Schmidt, Geschäftsbereichsleiterin Eingliederungshilfe der Diakoniestiftung, hat eine Lösung für aus der Werkstatt ausgeschiedene Beschäftigte gesucht und die Tagesstätte eröffnet. „Beschäftigte die aufgrund des Rentenalters aus den Werkstätten ausscheiden, benötigen meist weiterhin Unterstützung und Begleitung bei der Tagesstruktur. Wir sehen es als unsere Aufgabe, ihnen diese Möglichkeit zu schaffen. Das war der Grund, warum wir uns vor mehr als 20 Jahren dieser Herausforderung gestellt haben. Wir haben ein Konzept entwickelt, es mit den Kostenträgern abgestimmt, verhandelt und geeignete Räumlichkeiten gefunden“, blickt Bettina Schmidt zurück. Derzeit werden in der Tagesstätte 16 Frauen und Männer von Elena Ostapenko und ihrem Team betreut.

In gemütlichen, hellen Räumen wird viel geboten. Zu einer abwechslungsreichen Tagessgestaltung, gehören gemeinsame Mahlzeiten, therapeutische Angebote, hauswirtschaftliche Tätigkeiten wie Kochen und Backen, Ausflüge, viel Musik und Angebote des geistlichen Lebens.

Ehrenfried Heidenreich, 84 Jahre, und Charlotte Funk, 89 Jahre, gehören zu den ersten Gästen und sind immer noch fast täglich dort. Er lebt in den Besonderen Wohnformen Am Kießling in Bad Lobenstein. Ihr Zuhause ist das Betreute Wohnen im Seniorenzentrum Emmas in Ebersdorf.

Zum Fest haben sie zusammen mit den anderen Tagesgästen an der großen Tafel Platz genommen. Neben den Tagesstättenbesuchern, den Mitarbeitenden und zahlreichen Gästen, konnten der amtierenden Bürgermeister von Bad Lobenstein, Klaus Möller, die Fachdienstleiterin Soziales im Landkreis, Yvonne Lautenschläger, Imka Otto vom sozialpsychiatrischen Dienst sowie die Vermieter Michael und Kerstin Korn begrüßt werden.

Ramón Seliger, Rektor und Geschäftsführer der Diakoniestiftung, sprach in der Andacht zum Fest von Dankbarkeit. Er sagte, wie wichtig es ist, dankbar und zufrieden zu sein. Diese Einrichtung ist ein Vorreiter, ein Erfolgsmodell, das kopiert werden kann und ein schöner Grund ist für tiefe Dankbarkeit. Erst vor einigen Wochen waren Vertreter aus Gera, Saalfeld und Naitschau vor Ort, um das Angebot kennenzulernen und Ideen zur Umsetzung mitzunehmen.

Mit einem Mittagessen in großer Runde, mit Kuchen und Musik wurde gefeiert. Es gab Zeit für Gespräche, die gefüllt waren mit vielen Erinnerungen und Wertschätzungen. Ehrenfried Heidenreich hatte sein Schifferklavier mitgebracht, um seiner Tagesstätte und den Gästen ein Ständchen zu spielen.

---

Mit freundlichen Grüßen  
Sandra Smailes

*Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*  
Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein  
Bayerische Straße 13, 07356 Bad Lobenstein  
Tel.: 036651- 3989-1040  
S.Smailes@diakonie-wl.de  
www.diakonie-wl.de

**Datum****14. Juli 2023****Ansprechpartnerin****Bettina Schmidt,  
Geschäftsbereichsleiterin  
Eingliederungshilfe****Telefon****036643 30-4123****E-Mail****B.Schmidt@diakonie-  
wl.de**